

BÖRNSENER RUNDSCHAU



Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen die SPD Börnsen



Schulstandort Wentorf gefährdet

Neubesetzung von Bau- und Planungsausschuss

VOLLER ENERGIE IN DIE ZUKUNFT

Weniger Lastwagen auf der Börnsener Straße

Der Apfel kommt in die Flasche

Hausverkauf ist Vertrauenssache
www.Kerstin-Telge-Immobilien.de



Was bekomme ich für mein Haus?
Was muss ich tun, damit sich die
richtigen Interessenten bei mir
melden? Wie kann ich erkennen,
ob der Interessent auch
finanzieren kann?

Viele Fragen, die letztendlich
entscheiden, ob Sie schnell zum
richtigen Preis Ihr Haus verkaufen
können.

Diese und andere Fragen
beantworte ich Ihnen gerne in
einem kostenlosen und
unverbindlichen Gespräch.

Bitte rufen Sie mich an:
(040) 730 928 0.
Ihre Kerstin Telge



KERSTIN TELGE
IMMOBILIEN



Ihr Immobilienteam mit Herz & Verstand
Kupferhof 1 (beim CCB/ Serrahn) in Bergedorf

**Ehmcke
& Söhne**

Garten- und Landschaftsbau

21039 Börnsen · Tel. (040) 720 33 24

Seit
1959



**Informieren Sie sich über Neu- und
Umgestaltung Ihres Gartens**

- Rasen- und Jahrespflege
- Gehölzschnitt und Baumpflege
- Erd-, Pflaster- und Plattenarbeiten

Friedhofsgärtnerei

- Grabbepflanzungen - Grabpflege
- Umgestaltung

Börn Börnsson

Liebe Börnsenerinnen und Börnsener,

Ihr glaubt ja gar nicht, wie oft ich gefragt werde, wer die ganzen Milliarden kriegt, die die Regierung den Banken in den A..., also als Unterstützung gibt.

Als wenn ich das wüsste. Ich weiß ja nicht mal, wer die vielen Milliarden hat, die den Banken fehlen. Wundern tut mich, dass ich mich das wohl nur ganz alleine frage. Das Geld kann doch nicht einfach weg sein. Du hörst immer nur, wer wieviel oder noch mehr verloren hat; aber an wen? Also, **WER HAT DAS GANZE GELD??** Keiner gibt mir eine brauchbare Antwort. Dabei hätte die ganze Misere vielleicht vermieden werden können.

Zum Beispiel durch Gesa!

Les' ich doch in der Glinder Zeitung vom 10. März ein Interview

mit unserer Bundestagskandidatin Gesa Tralau und was steht da? „Gesa Tralau ist gelernte Bankkauffrau. Ursprünglich wollte sie in

die Wertpapierabteilung, doch als Frau wurde ihr dieser Weg verwehrt.“ Alles klar? Nicht auszu-denken, wie das gekommen wäre, wenn die Obermacker nicht unter sich geblieben wären. Wenn man denen ein Mindestmaß an Durchblick unterstellen wollte, könnte man zu dem Schluss kommen, sie haben die Frauen bewusst rausgehalten, um ihr



Milliarden-spiel ohne Einsprüche zu Ende spielen zu können. Schade eigentlich.

Nun sitzen wir alle mit in der Patsche und können zusehen, wie wir da wieder rauskommen.

Der Schaden ist nun da. Für die Zukunft sollten wir aber daraus lernen und Gesa Tralau in den Bundestag wählen.

Vielleicht kommt sie uns mal besuchen, dann können wir sie näher kennen lernen.

Bis dahin,

**Euer
Börn
Börnsson**

Inhalt

Für Europa: stark und sozial!	6
Wähle!?	7
Bundestagswahl am 27. September	8
Umsetzung Konjunkturprogramm II in Schl.-Holstein.....	9
Schulstandort Wentorf gefährdet.....	10
Quo vadis, Schule Wentorf?.....	11
Neubesetzung von Bau- und Planungsausschuss	12
VOLLER ENERGIE IN DIE ZUKUNFT	13
Feuerwehrwesen Ein Seminar für Bürgermeister/innen	14
SPD - Osterfeuer	16
Weniger Lastwagen auf der Börnsener Straße	16
Haushaltsplan 2009.....	17
Tanz in den Mai	17
Der Apfel kommt in die Flasche	18
Metropolregion Hamburg	18
Richtig - Falsch	19
Der aktuelle Versicherungstipp	21
Aus den Vereinen	22

Der Bürgermeister informiert



*Liebe
Mitbürgerinnen
u. Mitbürger!*

Konjunkturprogramm II

Bezahlt das Land unsere neue Turnhalle?

Einige Bürgerinnen und Bürgern glauben offensichtlich, es gäbe beliebig viel Geld, dass man nur abzuholen bräuchte und damit z. B. die langersehnte Turnhalle zu bauen. Jedenfalls konnte man diesen Eindruck nach der Gemeindevertretersitzung am 12. Februar gewinnen. Leider ist dem keineswegs so.

Schleswig-Holstein erhält aus diesem Programm 322,6 Mio. €. Zusammen mit den Eigenmitteln des Landes und der Kommunen werden dann landesweit 430,1 Mio. € zur Verfügung stehen.

Die Verwendung ist zwingend vorgegeben: 65 % müssen für die Bildungsinfrastruktur eingesetzt werden, die übrigen 35 % in die technische Infrastruktur. Gefördert wird bei der technischen Infrastruktur die Verbesserung des baulichen und insbesondere energetischen Zustandes der kommunalen

Infrastruktur und der Lärmschutz an kommunalen Straßen.

Bis heute ist lediglich bekannt, wie die Anteile zur Bildungsinfrastruktur über das Land verteilt werden sollen. Der Kreis Herzogtum Lauenburg erhält einen Anteil in Höhe von rd. 12 Mio. €. Der Kreistag hat beschlossen, dass die Mittel entsprechend der Schülerzahlen sowie der Kita- und Hortplätze verteilt werden.

Auf den Bereich des Amtes Hohe Elbgeest entfällt nach diesem Schlüssel ein Betrag in Höhe von rd. 710.500 € (5,94 %) incl. des 25%igen Eigenanteils der Kommunen.

Dazu kommt ein ganz wesentlicher Punkt. Es dürfen die Mittel im Schulbereich nur für energiesparende Maßnahmen eingesetzt werden. Turnhallen gehören nicht dazu. Aber vielleicht besteht ja die Möglichkeit, aus den Mitteln für die technische Infrastruktur Zuschüsse zu bekommen. Doch auch hier müssen wir genau aufpassen, nicht in eine „Subventionsfalle“ zu tappen, nur weil ein paar tausend Euro zu ergattern wären.

Wie die Verteilung des 35%igen Landesanteils erfolgt, wird wohl demnächst durch die Landesregierung entschieden werden.

Aktueller Stand zur Beitragsfreiheit im letzten Kindergartenjahr

Mit dieser Information richte ich mich in erster Linie an betroffene Eltern.

Die Beitragsfreiheit für das letzte Kindergartenjahr wird wie geplant vom 1. August 2009 an gelten. Sie umfasst eine tägliche Betreuungszeit von bis zu fünf Stunden. Im Ge-

setzungsverfahren ist im Hinblick auf das Inkrafttreten der Beitragsfreiheit jedoch ein Versehen unterlaufen. Irrtümlich erscheint als Zeitpunkt, von dem an die Beiträge entfallen, nicht der 1. August 2009, sondern der 1. Januar. Der Landtag hat durch eine Gesetzesänderung inzwischen klargestellt, dass die Beitragsfreiheit wie vorgesehen ab 1. August 2009 eingeführt wird. Sollten Sie von sich aus die Beitragszahlung bereits eingestellt haben, bitte ich Sie, diese für den Zeitraum ab Februar wieder aufzunehmen; Einzugsermächtigungen müssen nicht geändert werden. Der Januar bleibt beitragsfrei.

Ab dem 1. August 2009 wird für die Kinder, die sich dann im letzten Kindergartenjahr vor Schuleintritt befinden, für eine bis zu fünfstündige tägliche Betreuung kein Elternbeitrag mehr erhoben.

Telefonzelle wird abgebaut

Die Telecom hat uns mitgeteilt, dass die Telefonzelle an der Ecke Neuer Weg/ Börnsener Str. abgebaut werden soll. Die Gründe sind nachvollziehbar: kein Umsatz. In Zeiten des Handys kann man wohl auch schwerlich Argumente vorbringen, die dagegen sprechen.



Holzaktion am Börnsener Berg

Nach Auskunft des zuständigen Försters soll die Aktion ca. Ende März abgeschlossen sein. Dann können diejenigen, die noch an Brennholz interessiert sind, sich in der Gemeinde melden.

Es wird dann wegen der Witterungsverhältnisse dieser Aktion noch eine Menge Arbeit für die Gemeinde übrig bleiben, die Wege wieder in einen vernünftigen Zu-

Die technikenabhängig definierten Effizienzanforderungen für klare Lampen treffen auch ineffiziente Energiesparlampen und LEDs. Neben Effizienzanforderungen wird auch die Gebrauchstauglichkeit der Lampen zum Kriterium. Dies betrifft die Haltbarkeit, die Schaltfestigkeit, die Zündzeit und die Anlaufzeit. Damit ist auch die Zeit für Energiesparlampen geringer Qualität abgelaufen. EU-Rat und EU-Parlament müssen dem Ver-

planloser Aktionismus, dem es an einem umfassenden Gesamtkonzept fehlt.

Beschluss der Bundesregierung zum Batteriegesetz entlastet Kommunen

(Aus: „Die Gemeinde SH 02/09“)

Am 21. Januar 2009 hat das Bundeskabinett den Entwurf des Bundesumweltministeriums für ein „Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Batterien und Akkumulatoren“, kurz Batteriegesetz (BattG) beschlossen. Das Gesetz zur Umsetzung der Batterierichtlinie 2006/66/EG soll die seit 1998 geltende Batterieverordnung ablösen. Aus kommunaler Sicht zu begrüßen ist die umfassende Verpflichtung der Hersteller zur Sammlung, Rücknahme und Entsorgung von Altbatterien. So werden den Herstellern im Sinne des Verursacherprinzips spezifische Entsorgungskosten zugeordnet und gleichzeitig die Abfallgebührenzahler entlastet. Zunächst vorgesehene Regelungen, die Verantwortung für die Sammlung entsprechend der für Elektroaltgeräte geltenden Regelung auf die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger zu übertragen, hatten sich nach Protest der kommunalen Spitzenverbände nicht durchsetzen können.

Ihr Bürgermeister

Walter Heisch

stand zu versetzen. Aber diese Aktion war notwendig. Zum einen wegen der Verkehrssicherheit, zum anderen um den verbliebenen Bäumen eine Entwicklungsmöglichkeit zu geben.

EU: Die Glühbirne ist ein Auslaufmodell

(Aus: „Die Gemeinde SH 02/09“)

In Brüssel sind am 08. Dezember 2008 Mindestanforderungen an die Effizienz für Haushaltslampen beschlossen worden, die zu einem schrittweisen Verschwinden der Glühlampen vom Markt führen sollen. Die erste Stufe soll bereits am 01. September 2009 in Kraft treten. Ab diesem Zeitpunkt dürfen alle matten Glühbirnen und klare Glühbirnen ab 100 Watt nicht mehr verkauft werden. Für kleinere klare Glühbirnen gilt dies spätestens ab September 2012. In den dazwischen liegenden Jahren wird ein gestuftes Verfahren geplant.

ordnungsentwurf noch zustimmen. Die EU-Verordnung konkretisiert die Vorgaben der EU-Richtlinie für energiebetriebene Produkte, die so genannte Ökodesign-Richtlinie und gilt nach der Verabschiedung direkt in allen Mitgliedsstaaten. Das heißt, es ist keine gesonderte Umsetzung in deutsches Recht notwendig werden.

Anmerkung: Insgesamt erscheint das Vorgehen der EU als relativ

PUTZSERVICE – SCHWINDT

Büro-, Privat- und Treppenhäuser

Lilia Schwindt
Geschäftsführerin



21039 Börnsen
Am Mühlenhof 4 a

Telefon: 040/23 49 44 33
Mobil: 0176/801 206 16

Für Europa: stark und sozial!



**Ulrike Rodust
- ist unsere Kandidatin!**

Die Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage der Bertelmann-Stiftung sind alarmierend und verwirrend zugleich:

69 Prozent der Deutschen wissen nicht, dass in diesem Jahr das Europäische Parlament gewählt wird, und 24 Prozent sind sich bereits sicher, dass sie nicht an der Europawahl teilnehmen werden. Gleichzeitig fordern aber viele der Befragten mehr Mitspracherechte in der Europäischen Union:

75 Prozent befürworten europaweite Volksbegehren. Wie passt das zusammen?

Es ist müßig, über die Gründe

zu spekulieren. Die große Lücke zwischen der Unkenntnis und den Forderungen können eine Chance sein, klar zu machen, dass wir Bürgerinnen und Bürger bestimmen, welches Europa wir wollen. Das der Konservativen und Neoliberalen, die ausschließlich Wirtschafts- und Kapitalinteressen vertreten oder ein starkes und soziales Europa, indem sich alle Bürgerinnen und Bürger wohl und zu Hause fühlen können.

Die Europäische Union ist mehr und mehr in eine soziale Schiefelage geraten. Besorgniserregend ist etwa die jüngste Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs. Hatte der in früheren Jahren durch seine Auslegung des Binnenmarktrechts sozialpolitische Fortschritte für Arbeitnehmer und Verbraucher gebracht, werden heute vermehrt Urteile gefällt, die das Wettbewerbsrecht über nationales Arbeitsrecht und die Rechte der Gewerkschaften stellen. Ein solches Europa bewirkt nicht nur das Gegenteil, sondern ist sogar gefährlich, wie die Finanz- und Wirtschaftskrise zeigt. Daher muss jeder Nichtwählerin und jedem Nichtwähler klar sein: Jede nicht abgegebene Stimme stärkt gerade diejenigen Kräfte in Europa, die das Wettbewerbsrecht über Arbeitnehmerrechte stellen.

Nur eine hohe Wahlbeteiligung gibt dem EU-Parlament die Kraft,

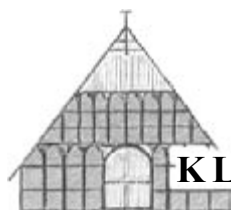
die gewaltigen Nachbesserungen am „Wirtschaftseuropa“ durchzuführen.

Von europäischer Politik erwarten die Menschen heute vor allem Wohlstand und soziale Sicherheit. Und gerade diese Versprechen wurden nur zum Teil erfüllt. In ganz Europa gibt es einen Mangel an Arbeitsplätzen und an sozialer Sicherheit. Die Menschen haben Angst und sie verlieren das Vertrauen. Angst vor Verlust des Arbeitsplatzes, Angst vor Lohndumping, vor der Nivellierung sozialer Standards, vor steigenden Preisen und ganz aktuell vor der Finanzmarktkrise.

Die Arbeit an einem sozialen Europa muss deshalb das große Integrationsprojekt der kommenden Jahre sein. Konkret heißt das: Wir brauchen einen sozialen Stabilitätspakt für Europa, einen europäischen Pakt gegen Lohndumping, gestärkte Arbeitnehmerrechte und gute Arbeit als Leitprinzip für die EU. Wir müssen erfolgreich gegen Arbeitslosigkeit und Wirtschaftskrise kämpfen. Dazu brauchen wir einen neuen politischen Ordnungsrahmen und eine wirksame Kontrolle der Finanzmärkte, wie sie die Sozialdemokraten im Europäischen Parlament schon lange gegen den Widerstand marktliberaler Kräfte einfordern. Ein starkes und soziales Europa, das als Vorreiter und treibende Kraft für faire und gerechte Zustände sorgt und den Märkten klare Regeln gibt, ist die richtige Antwort auf die Herausforderungen der Globalisierung.

Dafür braucht das soziale Europa andere Mehrheiten **Und über diese Mehrheiten wird am 7. Juni 2009 entschieden.**

*Ulrike Rodust,
Mitglied des Europäischen Parlaments*



KLOODT

Lauenburger Landstr. 2a
21039 Börnsen
Tel. 040 720 82 32
Fax 040 720 94 64

**Torsten Kloodt
Zimmerei**

- Holz- und Fachwerkbau
- Um- und Ausbau
- Dachsanierung
- Fenster und Türen
- Wintergärten und Carports
- Innenausbau
- Holzfußböden

Wähle!?

Liebe Börnsener Bürgerinnen und Bürger,

am 7. Juni 2009 ist es wieder soweit:

Zum siebten Mal seit 1979 sind wir Europäer dazu aufgerufen, in direkter Wahl für die nächsten fünf Jahre unsere Abgeordneten für das Europa-Parlament zu wählen. Dabei entscheiden wir nicht nur über die Zusammensetzung des Parlaments, sondern gestalten durch unsere Stimme entscheidend den zukünftigen Weg Europas und seiner 494 Millionen Einwohner in 27 Mitgliedsstaaten mit. Die Europäische Union ist längst fester Bestandteil unseres Alltags geworden. Zwischen 60 und 70 Prozent der auf nationaler Ebene verabschiedeten Gesetze lassen sich direkt oder indirekt auf die in Brüssel und Straßburg getroffenen Entscheidungen zurückführen. Europapolitik ist Innenpolitik und geht uns alle an, deshalb bitte ich, gehen Sie zur Wahl und entscheiden sich für ein Sozialdemokratisches Europa mit Auswirkungen auch für Börnsen.

Rainer Schmidt
Vorsitzender der SPD Börnsen



Stephau Prause
*Bäder
Sanitär · Heizung*
Meisterbetrieb

- Kundendienst
- Reparaturarbeiten
- individuelle Badplanung
und Ausführung
- Fliesen- u. Natursteinarbeiten
- Terra-Stone Wandputztechniken

Tel.: 0151-25640166

Hamfelderredder 3a
21039 Börnsen
E-Mail: prause-sanitaer@arcor.de



Ihr lokaler Energie - Dienstleister in Börnsen

Gas- und Wärmedienst Börnsen GmbH

Erdgas ◦ Strom ◦ Trinkwasser ◦ Wärme ◦ Dienstleistungen

Zwischen den Kreisel 1, 21039 Börnsen,
Telefon: 729 77 840, Telefax: 729 77 055

Montag, Mittwoch, Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Jeden 1. Donnerstag im Monat (von Sept. bis Mai)
von 16.00 bis 18.00 Uhr im Büro des Heizwerkes
Zwischen den Kreisel 1



**Wir haben
Energie
für Sie!**

**Wir geben
Ihnen
Energie!**

Bundestagswahl am 27. September



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität: Die Werte der Sozialdemokratie bringen es für mich auf den Punkt. So waren es auch diese Werte, die mich vor acht Jahren zur SPD geführt haben. Als Mutter zweier Kinder weiß ich: Gute Familienpolitik ist **Querschnittsaufgabe**. Gute Rahmenbedingungen für Kinder und Familien zu schaffen, ist weit mehr als Transferleistungen zu erhöhen. Eine vernünftige Familienpolitik steht und fällt beispielsweise mit einer guten Arbeitsmarktpolitik - vor allem für Frauen. Ohne sicheren Arbeitsplatz, soziale Absicherung, also ohne planbare Zukunft für sich

selbst, bekommt niemand gerne Kinder und gründet eine Familie. Mein Herz gehört der Familienpolitik. Meine Erfahrungen, Hartnäckigkeit und Kreativität würde ich gerne in Berlin für die Kinder und Familien in unserem Land einbringen.

Meine berufliche Qualifikation kann ich im Bereich Finanzen einbringen, um gerade in diesen Zeiten dafür Sorge zu tragen, dass die knappen Mittel für mehr Fortschritt und Gerechtigkeit eingesetzt werden. Ein handlungsfähiger Staat, wie wir Sozialdemokraten ihn wollen, setzt auch in der Finanzpolitik Prioritäten. Er kümmert sich darum, dass alle Zugang zu wichtigen Gütern wie z.B. Bildung haben, dass niemand zurückgelassen wird, dass Chancen gerecht verteilt werden und Lasten wieder stärker von den starken Schultern getragen werden.

Gerechte Familienpolitik, solide Finanzen, nachhaltige Umweltpolitik und fairen Mindestlohn – dafür möchte ich mich einsetzen!

Am 27. September ist Bundestagswahl. Die Konservativen und ihre Helfer versuchen uns einzureden, die Sache sei klar und wir hätten eigentlich keine Chance. Das ist Unsinn. Wir haben jetzt viele Male bewiesen, was sich in Wahlkämpfen bewegen lässt. Alles ist offen. Wir haben keine Garantie, aber die ehrliche Chance. Lassen Sie uns diese Chance gemeinsam nutzen!

Packen wir es gemeinsam an. Für unser Land.

Ihre Gesa Tralau



Der SKAT&KNIFFEL -Abend in der Waldschule war sehr vergnüglich auch für die Bundestagskandidatin und den Landtagsabgeordneten Olaf Schulze.



Inhaber: Ralf und Sabine Schwiecker
mit dem guten Partyservice

Aumühle: (04104) 21 79
Börnsen: (040) 720 59 69
Lauenburger Landstraße 30

Frische und Qualität

- Wir schlachten noch selbst
- Schweine und Rinder von Bauern aus der Umgebung
- Unser Aufschnittsortiment ist ohne Phosphate
- Katenschinken aus eigener Räucherei

Der Weg zu uns lohnt immer

Umsetzung Konjunkturprogramm II in Schleswig-Holstein – 430 Millionen Euro für Bildung und Infrastruktur



Nach den Grundsatzentscheidungen auf Bundesebene im Januar haben wir Sozialdemokraten

in Schleswig-Holstein uns sofort an die Umsetzung des Konjunkturprogramms gemacht. Mit der Zustimmung des Bundesrates am 20.02.2009 ist der Weg frei. Am 10. Februar hatte das Kabinett in Kiel die Eckpunkte zur Umsetzung beschlossen. Nun müssen schnell die Richtlinien erarbeitet und umgesetzt werden.

Schleswig-Holstein bekommt insgesamt 322 Millionen Euro für 2009 und 2010 vom Bund. Das Land und die Kommunen finanzieren weitere 108 Millionen, so dass insgesamt rund 430 Millionen Euro im Rahmen des Konjunkturprogramms in Schleswig-Holstein investiert werden. 65 Prozent davon sind für Bildungsinfrastruktur vorgesehen, vor allem für Schulen, Kindertageseinrichtungen und Hochschulen. Weitere 35 Prozent gehen in die Infrastruktur, insbesondere in Krankenhäuser, Städtebau, ländlichen Infrastruktur, Lärmschutz bei kommunalen Straßen und den

Ausbau der Breitbandverkabelung. Was dies für die Gemeinde Börnsen bedeuten kann, hat Bürgermeister Walter Heisch in seinem „Bm-Info“ dargelegt.

Schleswig-Holstein steht bereit, das Geld vom Bund für die Belebung der regionalen Wirtschaft einzusetzen. Wir haben schnell und verantwortungsvoll gehandelt, um der Konjunktur bei uns im Land zu neuem Schwung zu verhelfen. Nun geht es darum, die Programme zügig, effektiv und zielgenau umzusetzen. Es ist ein wichtiges Signal, das die SPD Schleswig-Holstein aussendet. Wir investieren besonders stark in Bildung. Nochmal: 65 Prozent der Mittel geben wir für Kindertagesstätten, Schulen,

Hochschulen und Forschung aus. Damit fördern wir insbesondere die jungen Menschen und stellen so auch die Zukunftsfähigkeit unseres Landes Schleswig-Holstein sicher.

*Olaf Schulze,
Mitglied des Landtages*

Anm. d. Red.:

Wie der Bürgermeister erklärt, kommen nur Maßnahmen in das Programm, die zusätzlich sind. Moderne Gemeinden, die schon immer in Bildung und Kita investiert haben, kommen hier leider oder zum Glück etwas zu kurz. Börnsen ist schon da, wo andere noch hin wollen.

Das syrische Restaurant

im historischen Bahnhof



21039 Börnsen

Lauenburger Landstr. 18A

Tel. 040- 720 47 40

www.najis.de



Sanitärtechnik
Sven Lüdemann

innovative Bad- und Heizsysteme

Sven Lüdemann

Mobil 0171-8246612

Mühlenweg 1 • 21039 Börnsen • Email: info@luedemann-sanitaer.de • www.luedemann-sanitaer.de

Schulstandort Wentorf gefährdet



Muss die Wentorfer Grundschule abgerissen werden? Und was wird aus den anderen Schulen?

Unvorschriftsmäßige Elektroleitungen, Feuchtigkeit in den Wänden, Schimmel im Werkraum – das sind die Kritikpunkte, die nach einer sicherheitstechnischen Begehung in der Grundschule Wentorfs der Unfallkasse Schleswig-Holstein auftauchten und zunächst zur sofortigen Schließung des Werkraumes führten. Auch die Benutzung der Schulküche wurde wegen der zu befürchtenden Überlastung der alten Elektroleitungen unterbunden.

Aber damit nicht genug: Der Schul-TÜV Schleswig Holstein (EVIT – externe Evaluation im Team) *[Anmerkung der Redaktion: Die Dalbek-Schule in Börnsen wurde bereits mit einem äußerst positiven Ergebnis untersucht.]* hat die Grundschule unter die Lupe genommen. Anhand eines festgelegten Verfahrens wurden die wichtigsten Bereiche schulischer

Qualität geprüft. Inzwischen soll der Schlussbericht vorliegen – mit einem katastrophalen Ergebnis für die Schule.

In den Beratungsgremien des Schulverbandes wurden schon deutliche Worte gesprochen. Der vernünftigste Weg sei es, die alten Gebäude abzureißen und für die Kinder eine völlig neue Schule zu bauen – so die Wentorfer SPD-Fraktion –, und das so schnell wie möglich! Das sei angesichts der von der Bundesregierung im Rahmen des Konjunkturprogramms II genau für diesen Zweck vorgesehenen Gelder der vernünftigste Weg.

Beschlossen wurde auf Antrag des Schulverbandsvorstehers – dem Wentorfer Bürgermeister Matthias Heidelberg (CDU) – aber zunächst nur, 27.500 Euro für ein Gutachten zur Verfügung zu stellen. Es soll jetzt erst einmal geprüft werden, ob von der bestehenden Bausubstanz noch etwas zu retten sei! Die Bitte der SPD-Vertretern, der Kinder wegen so schnell wie möglich Nägel mit Köpfen zu machen, die Begutachtung auf eine Grobschätzung zu beschränken und schnellstens mit der Neuplanung zu beginnen, fand in der Verbandsversammlung nicht das gewünschte Echo. *[Anmerkung der Redaktion: Der Schulverband besteht aus zehn Personen, davon sechs aus Wentorf (CDU 2, FDP, UWW, SPD und Grüne je 1) und vier aus Kröppelshagen/Fahrendorf (CDU 2, SPD und KWW je 1)]*

Die Eltern der Grundschülerinnen und Grundschüler in Börnsen sind von diesem Problem ihrer Nachbargemeinde nicht betroffen. Das liegt nicht zuletzt daran, dass sich die politisch Verantwortlichen in Börnsen offensichtlich intensiver um die Schule gekümmert und rechtzeitig entsprechende Mittel zur Verfügung gestellt haben.

Soweit es die weiterführenden Schulen in Wentorf betrifft, entwickelt sich dort eine Katastrophe eigener Art. Dank der Politik der CDU, FDP und UWW soll es dort keine Gemeinschaftsschule geben. Die Auswirkungen zeichnen sich bereits ganz deutlich ab. Während die zukünftige Regionalschule um Schülerinnen und Schüler wirbt um zu überleben *[Anmerkung der Redaktion: Sowohl ein Gutachten als auch der im Umfragen ermittelte Elternwille sprach sich deutlich für die Einführung einer Gemeinschaftsschule aus. Landesweit ist die Akzeptanz von Regionalschulen geringer, und diverse Regionalschulen haben die notwendigen Anmeldezahlen nicht erreichen können.]*, wird es für die Schulleitung immer schwerer, qualifiziertes Personal zu bekommen. Junge Lehrerinnen und Lehrer gehen lieber auf eine (künftige) Gemeinschaftsschule, weil sich dort für sie perspektivisch günstigere Entwicklungschancen bieten.

Zugleich schießen die Anmeldezahlen im Gymnasium so sehr in die Höhe *[Anmerkung der Redaktion: von 700 auf heute 1200]*, dass der Wentorfer Bürgermeister prüfen ließ, ob ein Zugangsstopp möglich ist. Inzwischen plant man, auf dem Gelände der Hauptschule Schulcontainer aufstellen zu lassen, um ganze ausgelagerte Jahrgänge des Gymnasiums dort zu unterrichten. Die Räumlichkeiten im Gymnasium reichen einfach nicht mehr aus – trotz des erst kürzlich fertig gestellten dreistöckigen Neubaus.

MAKLER für WOHNEN und GEWERBE

HEINZ TIEKÖTTER

Rothehausweg 4, 21039 BÖRNSEN
TEL: 040-720 96 78 • FAX: 040-729 76 844
E-Mail: Tiekotter-Immobilien@arcor.de

WISSEN - KÖNNEN - TUN

*Wolfgang Warmer
SPD-Kreistagsabgeordneter*

Quo vadis, Schule Wentorf?

Am 16.02.2009 hat der Schulverband Wentorf, Kröppelshagen/ Fahrenndorf entschieden, die Real- und Hauptschule zu einer Regionalschule zusammen zu führen. Das ist einerseits nicht dramatisch, aber bedauernswert, da die Eltern sich mehrheitlich für eine Gemeinschaftsschule ausgesprochen haben. Die Unterschiede der beiden Schulformen sind unter anderem im Internet unter: **www.BIG-Wentorf.de** zu finden.

Die gesamte Diskussion über die Schulreform in Wentorf dauert schon 2 Jahre, ist aber erst jetzt so richtig in Fahrt gekommen, nachdem die entscheidenden Politiker in Wentorf und Kröppelshagen/ Fahrenndorf, allen voran die Herren Helms (Bürgermeister in Wentorf) und Merkel (Bürgermeister in Kröppelshagen), sich zunächst für den Elternwillen ausgesprochen haben, sich aber dann am 16.02.2009 selbst in den Rücken fielen. In einer Pressemitteilung vom 26.01.2009 erklärte Herr Helms sinngemäß, wir probieren zunächst die Regionalschule, und wenn es nicht funktioniert, bekommen wir Politiker eben den Ärger mit den Eltern. Herr Merkel hat sich noch am Abend der entscheidenden Abstimmung in einer fast 10minütigen Erklärung für seine Entscheidung pro Regionalschule entschuldigt. Auch er hatte im Vorfeld erklärt, sich dem Elternwillen anschließen zu wollen. Liebe Po-

litiker, in den 90er Jahren hat das Wort „Wendehals“ Einzug in unseren Wortschatz gehalten. Keiner der Herren hatte das Rückgrat, die Wahrheit über seine Entscheidung zu sagen. Ehrlich, aber dennoch beschämend war da schon die Erklärung der FDP-Politikerin, Frau Kleipoedszus, die am 16.02.2009 noch darüber sprach, dass die Gemeinschaftsschule zu viel Geld koste*. Schade, dass unsere Politiker so denken.

Wir Börnsener Eltern hatten uns jedenfalls einstimmig (bei 4 Enthaltungen), für eine Gemeinschaftsschule entschieden. Nur haben wir kein Stimmrecht. Unsere Kinder gehen ja sowieso auf das Gymnasium, oder? Nun sollte jeder genau überlegen, wohin er sein Kind nach der Grundschule führt. In eine Regionalschule- Wentorf, die vielleicht nicht qualifiziert ist, oder eine Gemeinschaftsschule in Reinbek (wo vielleicht um einen freien Platz gebuhlt werden muss). Vielleicht

werden aber auch noch weitere Busverbindungen eingerichtet, um unsere Kinder bis Schwarzenbek oder Geesthacht zu fahren – verzeihen Sie mir den Zynismus, aber hier wird politische Ohnmacht auf dem Rücken unserer Kinder, unserer Zukunft ausgetragen – Ich persönlich finde das unerträglich.

Was kann Börnsen tun?

Wir können uns nur solidarisch mit der BIG (der Bürgerinitiative Gemeinschaftsschule) zeigen und hoffen, dass die Politiker in Wentorf und Kröppelshagen/ Fahrenndorf ihre Entscheidung überdenken und noch einmal den Hals wenden.

Ihr Schulelternvertreter der Dalbekschule - Veith Parske

*Anmerkung der Redaktion:
Die Lehrkräfte werden vom Land bezahlt – das scheint der FDP unbekannt zu sein.*

THOMAS SCHÜTT

BAULICHE DIENSTLEISTUNGEN ALLER ART

Lauenburger Landstraße 36 • 21039 Börnsen
Tel. 040 / 720 72 57 • Fax 040 / 72 97 74 60
Mobil 0171 / 74 37 930

LÜDERS VERSICHERUNGEN

GENERALAGENTUR FÜR VERSICHERUNGEN

**Beratung • Vermittlung
Betreuung/Verwaltung • Schadenregulierung**

Sitz Börnsen

Telefon 040 / 721 64 66 • Telefax 040 / 724 41 68
Bergedorfer Straße 162 • 21029 Hamburg
E-Mail luedersversicherungen@dbx.de

Neubesetzung von Bau- und Planungsausschuss



Wolfgang Roloff



Heidrun Punert



Helmuth Schlingemann

Die SPD-Fraktion hatte zur letzten Gemeindevertreterversammlung die Neubesetzung des Bau- und Planungsausschusses beantragt. Der Grund hierfür war die Mitteilung von Frau Manuela Schmäge, dass sie aus der SPD-Fraktion ausscheidet, ihr Gemeindevertretermandat jedoch behalten will. Dieser Schritt von Frau Schmäge hat die Vertrauensbasis mit den

SPD-Fraktionsmitgliedern zerstört. Es waren längere Auseinandersetzungen vorausgegangen, da die SPD-Fraktion den Vorstellungen von Frau Schmäge nicht folgen konnte.

Für die SPD-Fraktionsmitglieder steht das Wohl der Börnsener Bürger im Mittelpunkt ihrer Überlegungen und Entscheidungen, persönliche Erwägungen haben

zurückzustehen. Speziell der Bürgermeister muss die Belange von Börnsen im Auge behalten und auch Planungen und Beschlüsse aus der Vergangenheit berücksichtigen.

Die SPD hat Heidrun Punert als neue Bauausschussvorsitzende vorgeschlagen, und sie wurde einstimmig gewählt. Heidrun Punert ist seit vielen Jahren Mitglied des Bauausschusses und bringt auch beruflich gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Leitung dieses Ausschusses mit. Helmuth Schlingemann wurde als neues Mitglied in den Bauausschuss gewählt, als Architekt ebenfalls eine Bereicherung.

In den Planungsausschuss wurde Wolfgang Roloff neu entsandt.

Doris Reinke
SPD-Fraktionsvorsitzende

RUND UM IHR OBJEKT! WOHLERS & CLAUSEN SERVICE-LEISTUNGEN

Wir bieten Ihnen einen Full-Service für Ihr Gebäude. Lehnen Sie sich zurück und überlassen Sie uns das Feld. Nutzen Sie die Vorteile und lassen Sie Profis ans Werk.

Ihr Spezialist in Sachen:

- Sanitärtechnik
- Gasanlagen
- Badsanierung
- Planung & Beratung
- Regenwassernutzungsanlagen
- Dacharbeiten
- Wartung / Notdienst
- Wohnraumklimatisierung

**24h-
Service**



**WOHLERS &
CLAUSEN**
OBJEKTSERVICE

Hamburger Landstr. 9 • 21465 Wentorf • Tel.: 040 - 5 55 02 99-20 • Fax: 040 - 5 55 02 99-66

VOLLER ENERGIE IN DIE ZUKUNFT

Auf Einladung des SPD Landesverbandes wurde die Gemeinde Börnsen am 10. Januar 2009 in das Landeshaus Kiel gebeten, um ihre Energiekonzepte der Gegenwart und Zukunft vorzustellen.

Für das Land Schleswig-Holstein waren eingeladen:

Flensburg, stellvertretend für die Städte. Stormarn für die Kreise. Börnsen für die Gemeinden und Dörfer.

Dr. Ralf Stegner, Landes- und Landtags-Fraktionsvorsitzender begrüßte die Eingeladenen in seinem Einführungsvortrag mit den Worten:

„Die Energiewende ist die zentrale Herausforderung für eine nachhaltige Zukunft.“

Im Anschluss wurden spannende, zum Teil auch kontroverse Vorträge gehalten über:

„Weg in die solare Energiezukunft“ von Hermann Scheer, Mitglied des Bundestages,

„Kommunale Leuchtturmprojekte in Schleswig-Holstein“ von Professor Dr. Olav Hohmeyer, Universität Flensburg,

„Aufbruch 2009: Schleswig-Holstein ist voller Energie“ von Olaf Schulze, Energiepolitischer Sprecher der SPD Landtagsfraktion

Nach den Vorträgen wurden die unterschiedlichen Präsentationen vorgestellt.

Für Börnsen beantwortete Bürgermeister Walter Heisch die Fragen nach der Entwicklung und Verwirklichung des Konzeptes. Es ergab sich eine umfangreiche Diskussion, die unterstützt wurde von Joachim Reuland, Geschäftsführer Gas- und Wärmedienst Börnsen, Rainer Schmidt, SPD-Vorsitzender, Bernd Buck, wählbarer Bürger und Helmut Schlingemann.

Auffallend war, dass die Gemeinde Börnsen mit ihrem Energiekonzept über das Land Schleswig Holstein hinaus bekannt und für andere Kommunen ein interessanter Gesprächspartner ist.

Die Präsentation und Diskussion



Stefan Bolln, Olaf Schulze, Ralf Stegner, Walter Heisch,
Dr. Dirk Bessau, Hermann Scheer, Isa Reher, Prof. Dr. Olav Hohmeyer

der weiteren Teilnehmer wurde geführt von Dr. Dirk Bessau für die Stadtwerke Flensburg, Isa Reher für den Kreis Stormarn.

RESÜMEE DES TAGES:

Zielsetzung der SPD bis 2050 ist die Energielieferung durch neue, umweltfreundliche Technologien zu 100 % zu erreichen, sich von den Großanbietern unabhängig zu machen und eine dezentrale, bezahlbare Energieversorgung anzustreben, zugeschnitten auf die jeweiligen Bedürfnisse der Gemeinden und Städte. Daraus ergibt sich eine erhöhte Unabhängigkeit und größere Sicherheit für den Verbraucher nach der überlieferten Redewendung

**„MAN LEGT NICHT ALLE
EIER IN EINEN KORB“**

Helmut Schlingemann

Footcare Anja Hopf

Kosmetische und Medizinische Fußpflege
Dauerhafte Haarentfernung



Fußpflegerin & examinierte Krankenschwester
Zur Dalbek 4 • 21039 Börnsen • Tel. 040/85405186

Feuerwehrwesen

Ein Seminar für Bürgermeisterinnen und Bürgermeister



Die Landesfeuerwehrschule hatte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister eingeladen, um sie über Aufgaben, Strukturen und Probleme der Freiwilligen Feuerwehren sowie die Verantwortung der Gemeinden als Träger des Feuerwehrwesens zu informieren. Ich war auch dort und möchte die Informationen weiterzugeben, solange sie noch „frisch“ sind.

1. Allgemeines:

Die ersten Feuerwehren wurden in Schleswig-Holstein vor rund 125 Jahren gegründet. Heute ist mit knapp 60.000 Mitgliedern im Landesfeuerwehrverband rund jeder vierzigste Einwohner des Landes Mitglied einer Feuerwehr. Sie ist damit zu einer gesellschaftlichen Institution geworden. Waren die Feuerwehren seinerzeit gegründet worden, um in Nachbarschaftshilfe dem „Feuer zu wehren“, haben sie heute viele andere Aufgaben übernommen. Sie sind in den Dörfern „Mädchen für alles“ geworden.

Den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehren wird im Prinzip das gleiche abverlangt, wie den Berufsfeuerwehren:

- Schnelligkeit,
- Kompetenz,
- Improvisationstalent,
- Einsatz unter undefinierten Bedingungen,
- Opferbereitschaft,
- im Notfall Einsatz der eigenen körperlichen Unversehrtheit.

Nur bestehen die Freiwilligen Feuerwehren ausschließlich aus ehrenamtlich Tätigen. Dies ist in der Öffentlichkeit kaum bekannt. Die Bevölkerung hat aber in den letzten Jahren eine „Voll-Kasko-Mentalität“ gegenüber den Gemeinden

mit ihren Feuerwehren entwickelt und damit einen ungeheuren Druck aufgebaut.

Dabei haben die Freiwilligen Feuerwehren genug Probleme mit den äußeren Bedingungen.

- nachlassende Personalstärke und Überalterung der freiwilligen Feuerwehren
- nur ein geringer Teil der Jugendlichen aus der Jugendfeuerwehr tritt in die aktive Feuerwehr über
- geringe Bereitschaft bei jungen Leuten, in den ehrenamtlichen Dienst bei den Feuerwehren einzutreten
- gesundheitliche Probleme bei Feuerwehrangehörigen, dadurch sind viele nicht atemschutztauglich
- keine Tagesalarmsicherheit, da viele Arbeitnehmer tagsüber nicht vor Ort sind
- Überforderung der Freiwilligen Feuerwehren durch zu hohe Ausbildungsansätze
- Freistellung von Feuerwehrleuten durch die Arbeitgeber.
- mangelnde Bereitschaft der Gemeinden für die entsprechende Ausbildung zu sorgen.
- Bürokratisierung und Überreglementierung im Feuerwehrbereich

Viele dieser Problemfelder sind in Börnsen zur Zeit nicht vorhanden. Die Jugendfeuerwehr ist sehr gut besetzt und die Gemeinde hat es bisher immer noch geschafft, unsere Feuerwehr gut auszurüsten und die Feuerwehrleute gut auszubilden.

Neben den großen Investitionen für den Erweiterungsbau und neue Fahrzeuge und Geräte hat die Gemeinde Börnsen im vergangenen Jahr rd. 72.000,- € ausgegeben. Der Haushaltsansatz für 2009 beträgt rd. 98.000,- €.

2. Aufgaben der Gemeinde im Feuerwehrwesen

Jede Gemeinde hat nach § 2 Brandschutzgesetz (BrSchG) die Aufgabe, angemessen leistungsfähige öffentliche Feuerwehren zu unterhalten und für eine ausreichende Löschwasserversorgung zu sorgen.

Ein Mindeststandard muss gewährleistet sein.

Die Gemeinde kann nicht auf erforderliche Ausrüstung verzichten und darauf hoffen, auf die Ausrüstung anderer Gemeinden zurückgreifen zu können. Denn diese Hilfe darf nur gewährt werden, wenn diese Gemeinde dadurch nicht selbst in Gefahr gerät.

Auch die Bundesarbeitsgemeinschaft Deutscher Kommunalversicherer geht davon aus, dass jede Gemeinde ausreichend ausgerüstet ist.

Wird z. B. ein Mensch bei einem Schadenfeuer verletzt oder getötet, weil der Gemeinderat die Beschaffung eines Hubrettungsgerätes abgelehnt hat, obwohl dies aus feuerwehrtaktischer bzw. baurechtlicher Hinsicht erforderlich ist, könnte die Gemeinde zum Schadenersatz verpflichtet werden. Ist der Beschluss sogar auf bewusst rechtswidriges Handeln zurückzuführen, können die Gemeindevertreter persönlich in Regress genommen werden. Von den staatsanwaltlichen Ermittlungen wegen fahrlässiger Körperverletzung oder Tötung einmal abgesehen.

3. Kriterien für die Unterhaltung öffentlicher Feuerwehren

Ob die aufgestellten Feuerwehren angemessen leistungsfähig sind, muss jede Gemeinde nach den jeweiligen örtlichen Verhältnissen selbst prüfen. Die wesentlichen Kriterien sind:

- die einzuhaltende Hilfsfrist
- die abzudeckenden Risiken gegen Brand- und Unglücksfälle
- die vorzuhaltende Ausrüstung
- eine ausreichende persönliche Leistungsfähigkeit der Feuerwehren.

Liebe Börsenerinnen und Börsener, wenn Sie es mit dem Lesen bis hierher geschafft haben, bin ich Ihnen sehr dankbar. Denn vielleicht sehen Sie unsere Feuerwehr jetzt mit anderen Augen und nehmen alles nicht mehr als so selbstverständlich hin. Und wenn Sie es besonders gut meinen, dann werden Sie förderndes Mitglied. Anträge erhalten Sie bei der Feuerwehr oder im Gemeindebüro.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr würden sich freuen

*Walter Heisch
Bürgermeister*

Fischer's Raumdesign



Ihr Maler und Bodenleger
preiswert und zuverlässig

- **Tapeten**
- **Bodenbeläge**
- **Stuck**
- **Farben**
- **Sonnenschutz**
- **Schmucktechniken**



Inh.: Marc Fischer
Berliner Landstraße 47
21465 Wentorf

Telefon 040 - 40 16 15 92 · Mobil 0 170 - 90 77 168
info@fischers-raumdesign.de · www.fischers-raumdesign.de

Unser Reinheitsgebot für Sie:

- ✓ Keine Konservierungsmittel
- ✓ Keine Backmittel im Brot
- ✓ Vorteigführung beim Weizenbrot und Weizenbrötchen
- ✓ Nur betriebsgeführter Natursauerteig
- ✓ Keine Backvormischungen bei Brot und Brötchen
- ✓ Wir verwenden ausschließlich Marzipanrohmasse für unsere Füllungen
- ✓ Wir verwenden ausschließlich Kuvertüre für Gebäcke mit Schokoladenüberzug

Alle Rezepte sind lange Zeit erprobt und zum Teil seit Generationen überliefert.
Jährliche Prüfung der Brote und Brötchen durch den Prüfungsdienst des Deutschen
Bäckerhandwerks.

www.baeckereidittmer.de
Tel. 04152/2167



Aus Tradition gut

dittmer
Bäckerei · Konditorei

SPD - Osterfeuer



Was wäre Börnsen ohne sein traditionelles Osterfeuer. Am Sa. 28.März und am Sa. 04. April können wieder Gartenabfälle zwischen 10:00 und 16:00 Uhr abgegeben werden. Am Samstag, den 11. April bei Anbruch der Dunkelheit werden wir wieder unser Osterfeuer nach alter Tradition anzünden. Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt, von Span-

ferkel, Wurst, Schaschlik, diversen Süßigkeiten bis zu verschiedenen Getränken ist alles da. Lassen Sie ihr Auto gerne zu Hause, das DRK Börnsen holt Sie ab und bringt Sie wieder sicher zurück in der Zeit von 18:30 – 22:30 Uhr. Abfahrtsstellen wie beim Heimatfest.

Herzlich willkommen
Rainer Schmidt

Impressum

172. Ausgabe, März. 2009
HERAUSGEBER: SPD-Ortsverein
Börnsen, Auflage: 2000 Exemplare
Redaktion:
von Buch, Gravert, Heisch, Klockmann,
Roloff, Schmidt.
Layout: Klockmann
Verantwortlich für den Inhalt:
Wolfgang Roloff, Feldkamp 14,
21039 Börnsen.

Die rundschau-redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel aus technischen Gründen zu kürzen.

email:br@spd-boernsen.de
www.br.spd-boernsen.de

Weniger Lastwagen auf der Börnsener Straße



Im Dezember 2008 fand die neue Verkehrszählung auf der Börnsener Straße statt. Der Vergleich mit der Zählung vom Dezember 2007 zeigt Erfreuliches: Die Anzahl der Fahrzeuge in beiden Richtungen hat sich werktags um etwa 1100 vermindert, von ca. 7900 auf ca. 6800. Auch die nächtliche Lärm-

belastung hat abgenommen. Zwischen 22.00 Uhr und 6.00 Uhr hat sich das Verkehrsaufkommen um gut 10% verringert; insgesamt waren es nur noch etwa 350 Fahrzeuge.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung der Zahl der Lkw und Lastzüge; an Werktagen sind es gut 40 % weniger. In den beiden Messwochen sank der ganztägige Durchschnitt von 425 auf 252, nächtlich von 25 auf 16. Der Anteil der Laster am Gesamtverkehr hat sich von 5,4% auf 3,7% verringert.

Grund für die hohen Zahlen von 2007 waren also wohl wirklich die Straßenbauarbeiten auf der Wentorfer Straße, die die Fahrt von

Wentorf nach Bergedorf auf der B 207 behinderten.

An einem Punkt müssen wir allerdings noch arbeiten: Die Mehrheit der Autofahrer, die von der B 207 kommen, fährt zu schnell. Fast die Hälfte der Fahrzeuge fährt mit einer Geschwindigkeit zwischen 60 und 70km/h, 2007 war es weniger als ein Viertel. Fast 30% sind schneller als 70km/h. Die Messstelle lag an der Einmündung des Fleederkampredder, also beim Ortseingangsschild. Nördlich davon sind bis zu 60km/h erlaubt. Das Amt Hohe Elbgeest hat deswegen beim Kreis häufigere Geschwindigkeitskontrollen beantragt.

Katja Niemann



Durchschnitt werktags (Mo-Fr) beide Richtungen	2008	2007	Veränderung absolut	in Prozent
Alle Fahrzeuge ganztags	6755	7879	– 1124	– 14,3
Von 22.00 – 6.00	348	390	– 42	– 10,8
Ganztags alle Lkw/Lastzüge	252	425	– 173	– 40,7
Von 22.00 – 6.00	16	25	– 9	– 36,0
Anteil der Lkw/Lastzüge an allen Fahrzeugen	3,7%	5,4%		

Haushaltsplan 2009



Der Haushalt 2009 der Gemeinde Börnsen ist verabschiedet. Insgesamt gibt die Gemeinde im Verwaltungshaushalt für die Unterhaltung und den Betrieb € 5.655.200 Mio. aus.

Hierbei ist besonders hervorzuheben, dass für die Kindergärten (Krümelkiste incl. Krippe, Flohzyklus, Waldkindergarten) € 907.900,00, für die Schulen (betreute Grundschule, Grundschule, offene Ganztagschule, Grund und Hauptschule, Realschule, Gymnasien und Sonderschulen), Schülerbeförderung und für Jugendeinrichtungen € 691.000,00 geplant sind.

Neben der freien Benutzung der Sportstätten für die Sportvereine werden zusätzlich € 60.300,00 für Gesundheit, Sport und Erholung geplant.

Die Bücherei wird mit € 38.700,00 unterstützt.

Im Bereich Bau- und Wohnungswesen und Verkehr (Bauhof, Straßenbeleuchtung und -Reinigung sowie Wasserläufe) plant die Gemeinde € 640.600,00 auszugeben.

Darüber hinaus werden Ausgaben im Vermögenshaushalt (Vermögenswirksame Ein- und Ausgaben der Gemeinde oder auch Investitionshaushalt) von € 671.400,00 geplant.

Die fünf Schwerpunktthemen aus unserem Wahlprogramm: Dorfentwicklung, Schule und Kindergarten, Soziales und Gemeinschaftsleben, Kultur und Sport, Umwelt und Energie konnten wir auch für das Jahr 2009 wieder mit dem nötigen Geld hinterlegen.

Rainer Schmidt

Tanz in den Mai

Die Walpurgisnacht ist ein traditionelles europäisches Fest am 30. April. Sie erhielt ihren Namen nach der Heiligen Walburga, deren Gedenktag bis ins Mittelalter am Tag ihrer Heiligsprechung am 1. Mai gefeiert wurde. Als Tanz in den Mai hat es wegen der Gelegenheit zu Tanz und Geselligkeit am Vorabend des Maifeiertags auch als urbanes, modernes Festereignis Eingang in heutige Veranstaltungen gefunden.

Auch in Börnsen tanzen wir am 30. April, ab 20:00 Uhr in den Mai.

Die Waldschule ist geschmückt und für schöne Tanzmusik ist wieder gesorgt.

Es sind alle herzlich willkommen.

Rainer Schmidt



AVIA Station, Börnsen

Getränkemarkt und großes Shop-Angebot

- L.P.G. Gastankstelle
- Pkw-Reparatur aller Typen
- Pkw-Klimaanlagen Service
- Batterie- u. Reifendienst
- SB-Waschanlage
- Abgasuntersuchung (AU)
- Abnahme nach §29 TÜV



Kfz-Meisterbetrieb

Dieter Löding

Lauenburger Landstraße 8, 21039 Börnsen

Tel.: 040/ 7 20 68 64 Tankstelle

040/ 7 20 13 56 Werkstatt

email: AVIA-Boernsen@t-online.de

Fax: 040/ 7 20 30 10



Der Apfel kommt in die Flasche

Im letzten Herbst konnte man bei Wanderungen durch die Gemeinde vielfach wunderbare, mit reichem Fruchtsegen behangene Apfelbäume bewundern.

Oftmals sind es ältere Bäume, deren Sorte nicht immer bekannt oder schon vergessen ist. Wer kennt noch einen „Finkenwerder Herbstprinz“, „Ontario“ oder „Ingrid Marie“ und weiß, wie Sie schmecken?

Nun stellt sich für die Eigentümer fast jedes Jahr die Frage: Was tun mit dem Erntesegen? Jeder betroffene weiß sicherlich um diese Problematik. Den Baum, auf-

grund mangelnder Nachfrage nach diesen alten, biologisch wertvollen Sorten zu fällen, ist sicherlich die schlechteste Lösung.

Hier kommen wir jetzt zum Zug mit einer „Kleinen öffentlichen Mosterei“.

Eine solche Einrichtung, im Süddeutschen Raum weit verbreitet, trägt sicherlich zu einem regen gesellschaftlichen Miteinander bei. Zeitlich begrenzte Überschüsse an eigenem Obst können so für das ganze Jahr in Form von Süßmost haltbar gemacht werden. Da weiß man, was im Glas ist!

Der Investitionsbedarf für einen Startversuch in 2009 kann durch

teilweise vorhandene Geräte klein gehalten werden. Schön wäre es, wenn sich jemand meldet, der einen kleinen Raum zur Verfügung stellen kann. Das Haltbarmachen des frischen Saftes (pasteurisieren) und Abfüllen in Flaschen oder „Bag in Box“ sollte ein jeder in Eigenregie übernehmen. Liebhabern steht dann auch die Möglichkeit zur Veredlung in Apfelwein offen.

Interessierte können weitere Ausführungen zu diesem Thema z.B. in der Zeitschrift „Landlust“, Heft 09/10- 2007 des Landwirtschaftsverlag GmbH, Münster nachlesen. Oder googeln Sie mal unter „Gemeindemosterei“.

Für weitere Fragen stehe ich auch gern telefonisch zur Verfügung. (720 84 88)

Klaus Lorenzen

Reiseagentur Hübsch

Buchung aller namhaften Reiseveranstalter
Pauschalreisen, Flug-/Busreisen
Schiffstouren und Kreuzfahrten

Fachgerechte Beratung
nach telefonischer Vereinbarung

Last-
Minute
Angebote

Neu!
AIDA-
Kreuzfahrten

Haidkamp 10 • 21039 Börnsen
Tel. 729 100 60 • Fax 720 21 51
E-mail: kvhuebsch@gmx.de

Heißmangel Ursula Griffel

Heißmangel • Bügeln von Hand • Lieferservice

Mühlenweg 3a, 21039 Börnsen
Telefon: 040 / 720 19 61

Neue Öffnungszeiten
Dienstag - Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr
und nach telef. Vereinbarung

Metropolregion Hamburg

Wissenschaftsstandort

Wußten Sie schon, dass rund 85.000 Studentinnen und Studenten an insgesamt 24 Hochschulen in der Metropolregion studieren. Mit den beiden großen Universitäten in Hamburg - einer der größten Deutschlands - und Lüneburg - einer vergleichsweise jungen, mit Auszeichnungen überhäuft „Hochschule neuen Typs“ - lockt die Region jährlich eine wachsende Zahl an Studienanfängern. Aber auch kleinere, spezialisierte Hochschulen wie die Hafen City Universität oder die Bucerius Law School in Hamburg sprechen für die Qualität des Wissenschaftsstandorts.

Ergänzt wird das Hochschulangebot von zahlreichen international renommierten Forschungseinrichtungen wie den Max-Planck-Instituten, dem DESY in Hamburg oder dem CFK-Valley in Stade. Mit mehr als 9.000 Forscherinnen und Forscher tragen sie dazu bei, dass die Metropolregion für Innovation und Fortschritt steht.

Rainer Schmidt

Richtig - Falsch

richtig ist, dass wir wieder eine Energieolympiade gewonnen haben,

falsch ist, dass wir uns auf den Lorbeeren ausruhen

richtig ist, dass weitere Überlegungen zur Energiegewinnung gemacht werden,

falsch ist, dass wir das vorhandene Konzept nicht berücksichtigen

richtig ist, dass die Gemeindevertretung fundierte Beschlüsse fasst,

falsch ist, dass die meisten ohne Beratung im Fachausschuss gemacht werden

richtig ist, dass es in Wentorf zwei verschiedene Schulsysteme zur Auswahl gibt,

falsch ist, dass wir in Börnsen dazu befragt wurden

richtig ist, dass es eine Elternbefragung in Wentorf gegeben hat.

falsch ist, dass sich die CDU, UWW und FDP in Wentorf an das eindeutige Ergebnis dieser Befragung halten

Meckerecke



Liebe Börnsenerinnen und Börnsener,
Es darf gemeckert werden! Schreiben Sie was Ihnen nicht paßt. Vom Graffiti bis zum Hundehaufen, von der erloschenen Laterne bis zum.....

Nennen Sie uns Mißstände, denn durch Ihre aktive Mithilfe können in unserer Gemeinde Mängel und vielleicht auch Gefahrenquellen beseitigt werden.

Füllen Sie untenstehende „Mängelmeldung“ aus, geben Sie auch evtl. Verbesserungsvorschläge an und stecken Sie diese in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung am Rathaus in Börnsen.

Börnsen, den _____

Ich habe folgende Mängel/Mißstände etc. festgestellt:

Verbesserungsvorschlag:

Festgestellt durch/Unterschrift: _____

28
Jahre

Kosmetik & Wellness • Ayurveda Evelyn Großmann

Ihr Gesicht ist Ihre ganz persönliche Visitenkarte

Kosmetikbehandlung für höchste Ansprüche:

- ▶ !QMS Dr. Schulte Kosmetik - a la carte
das Produkt, das hält was es verspricht
- ▶ CHI-YANG asiatische Schönheitsbehandlung
- ▶ Repagen ANTI-AGING System
- ▶ Ceremony of Gold mit 24 karätigem Gold
- ▶ Wohlfühl-Fußreflexzonenmassage
- ▶ ASA - der Faltenkiller mit Sofortwirkung
- ▶ AYURVEDA -indische Gesichts-,
Hand-,Fuß- und Ganzkörpermassage
- ▶ SUNG-REI balinesische Wellnessbehandlung
- ▶ Aroma Symphonymassage
- ▶ HOT STONES Gesichtsmassage

Über 28 Jahre Berufserfahrung garantieren Ihnen höchstes fachliches Können!

Haidweg 6 • 21039 Börnsen • Tel. 720 25 26 • www.grossmann-kosmetik.de

**Damit Sie
immer und
überall gut
ankommen**



WOLFGANG NOLTE

Kfz.-Elektrikermeister © Kfz.-Mechanikermeister
Börnsener Str. 36 • 21039 Börnsen
Tel. (040) 720 21 46 u. 720 43 52

Wir machen, dass es fährt.
www.Nolte.go1a.de



Dienste am Bürger.

*Ein Gemeindearbeiter
beim Häckseln und 10
Minuten später bei
einem Einsatz der
Freiwilligen Feuerwehr
Börnsen bei einem Ver-
kehrsunfall auf der B207.*

DANKE



SIGNAL IDUNA



Riester-Rente – Beispiel:

- Ehepaar, 2 Kinder,
ein angestellter Verdiener mit € 30.000,- Einkommen
- Zulage € 678,- pro Jahr
Eigenaufwand nur € 43,50 monatlich!

Individuelle Beratung – kompetenter Service – zertifizierte Produkte

Generalagentur Michael Breitkopf

Lauenburger Landstraße 18 • 21039 Börnsen

Telefon 040 / 720 57 01 • Fax 040 / 720 62 43

E-Mail: michael.breitkopf@signal-iduna.net

www.signal-iduna.de/michael.breitkopf



SPD Fraktion und Vorstand
bei der alljährlichen Klausurtagung.



Es hat sich wieder einmal gelohnt! Die glücklichen Gewinner beim SPD-SKAT&KNIFFEL waren Detlef Schombach (2.vl), Bernd Buck (3.vl) -eingerahmt von Rainer Schmidt und Heidrun Punert -und den traditionellen Preisen.

Der aktuelle Versicherungstipp

Pflegeversicherung

Ein Auto- oder Skiunfall, ein Schlaganfall mit lebenslangen Gesundheitsschäden – zum Pflegefall kann jeder werden – und zwar unabhängig vom Alter. Mehr als 2,25 Millionen Menschen erhalten hierzulande Pflegeleistungen. Die Pflegepflichtversicherung deckt im allgemeinen jedoch nur ca. die Hälfte der anfallenden Kosten. Reicht das eigene Geld nicht aus, haften die Kinder für ihre Eltern. Für die Optimierung der Pflegeleistungen besteht die Möglichkeit, eine private Pflegeversicherung abzuschließen. Diese gibt es in Form eines Pflegetagegeldes oder als Pflegerente. Das Pflegetagegeld kann in der günstigsten Variante auch ohne Gesundheitsprüfung nur für Unfälle abgeschlossen werden. Bei beiden Produkten sollte stets darauf geachtet werden, dass auch bereits bei den überwiegend bestehenden Pflegestufen I und II ausreichende Leistungen erbracht werden. Da der Beitrag nach dem Eintrittsalter berechnet wird und auch Gesundheitsfragen gestellt werden, lohnt sich ein Abschluss besonders dann, wenn er rechtzeitig erfolgt.

Michael Breitkopf

Praxis für Krankengymnastik und Massage

Isabell von Tappeiner

- Brügger Therapie
- Bobath • Lymphdrainage
- Craniosacrale Therapie
- Fußreflexzonenmassage



Steinredder 7 • 21039 Neu-Börnsen

Tel.: 040 / 73 93 77 80

Termine nach Vereinbarung

PETRA BLEEKE - LAUE
PRAXIS FÜR INTEGRATIVE KOSMETIK

PFLEGE UND ENTSPANNUNG FÜR
GESICHT, KÖRPER, HAND UND FUSS

**Hier erwacht
ein
Frühlingszauber
hautnah!**

GERN BEANTWORTE ICH IHRE FRAGEN

TEL 040 729 10 812

AM STEIN 10 B • 21039 BÖRNSEN

Aus den Vereinen

Feuerwehr

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr

Ende Februar haben sich die Mitglieder der Feuerwehr Börsen zu ihrer Jahreshauptversammlung im Feuerwehrgerätehaus getroffen.

Neben dem üblichen Jahresrückblick standen auch in diesem Jahr wieder einige Beförderungen und Ehrungen auf der Tagesordnung. Zwei Kameraden (Kevin Kreutner und Felix Wenske) konnten dabei aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Feuerwehrdienst übernommen werden und verstärken nun die Einsatzabteilung. Hier gilt es nun, das über viele Jahre aufgebaute Wissen im Einsatzgeschehen auch richtig einzusetzen.

Gegen Ende der Versammlung konnte dann ein Jubiläum gefeiert werden, das viele unserer Kameraden wohl so schnell nicht wieder feiern werden. **Dieter Faber und Peter Steffens wurden für 50 Jahre aktiven Feuerwehrdienst ausgezeichnet.** Durch die Wehrführung wurden beiden Kameraden die offiziellen Auszeichnungen in einer feierlichen Ansprache übergeben. In Anschluß daran hat unser Bürgermeister W.Heisch P.Steffens und D.Faber dann die Glückwün-

sche der Gemeinde ausgesprochen und in seiner Rede auf die Besonderheit dieses Jubiläums aufmerksam gemacht.

50 Jahre aktiver Feuerwehrdienst bedeutet zunächst einmal 50 Jahre Tag und Nacht einsatzbereit zu sein und dem Bürger in Not Hilfe zu leisten. Dabei war der Feuerwehrdienst vor so vielen



Jahren noch bedeutend schwieriger, hinzu kam, dass nur eine Handvoll Menschen wenige Jahre nach dem Krieg bereit waren, ein solches Ehrenamt auszuüben.

Das Ehrenamt Feuerwehr unterscheidet sich in einigen Punkten deutlich von anderen Ehrenämtern, wie sie z.B. in Sportvereinen ausgeübt werden. Die Zeit, die wir Feuerwehrleute für unsere Tätigkeit benötigen, ist nahezu nicht planbar,

wenn wir von unseren Übungsabenden und Fortbildungen einmal absehen. Feuerwehreinsätze kündigen sich ja nicht vorher an, und so müssen alle Kameraden im aktiven Dienst zu jeder Zeit, ob Tag oder Nacht, damit rechnen, zum Einsatz gerufen zu werden. Nicht selten dauert dieser dann auch einmal mehrere Stunden. Unse-

re Feuerwehrleute sind ständig einsatzbereit, egal ob beim Einkaufen, während der Arbeitszeit, mitten in der Nacht, Weihnachten oder Silvester, wenn Sie die Notrufnummer 112 wählen, sind wir für Sie da. Diese ständige Einsatzbereitschaft ist natürlich auch eine Belastung für die Familie oder die Ehefrau. Aber auch die Arbeitgeber, die die Feuerwehrleute während der Einsätze freistellen, sind betroffen und tragen ihren Teil dazu bei,

dass das System der Freiwilligen Feuerwehren ohne dazugehörige Berufsfeuerwehr funktioniert.

In diesem Zusammenhang wurde vom Bürgermeister einmal mehr darauf hingewiesen, nicht alles als so selbstverständlich anzusehen, wie wir es gewohnt sind. Die Feuerwehr Börsen wünscht beiden Kameraden auf ihrem weiteren Weg alles Gute.

S. Bodin, Feuerwehr Börsen.

Sind Sie beruflich gestresst?
Schlafen Sie schlecht?
Schmerzt Ihr Nacken, vor allem beim Drehen des Kopfes?
Leiden Sie unter Rückenschmerzen?
Werden Sie oft von Kopfschmerzen geplagt? Hatten Sie schon einen Bandscheibenvorfall?
Ist Ihr Kind unruhig und kann sich nicht richtig entspannen?
Dann sollten Sie Vitametik® kennen lernen!



Vitametik-Praxis in Ihrer Nähe
Helmut Carstens
Pusutredder 1a
21039 Börsen
Tel.: 040-72 5414 44
www.vitametik-carstens.de

Vitametik® kann eingesetzt werden bei allen stress- bzw. verspannungsbedingten Zuständen wie z.B.:
-Beckenschiefstand,
-Beinlängendifferenz
-Rückenbeschwerden,
-Bandscheibenvorfällen
-Hals- und Nackenproblemen
-Kopfschmerzen, Migräne
-Schwindel, Tinnitus
Generell wird die Vitametik in allen Fällen körperlicher oder seelischer Dysfunktionen angewandt, dabei ersetzt Vitametik® nicht die Behandlung eines Arztes oder Heilpraktikers

Bürgerverein

Unsere Weihnachtsfeier:

Alle Jahre wieder ein schönes Fest. Bei weihnachtlicher Musik und festlichem Kerzenschein unter dem schön geschmückten Tannenbaum tranken wir Kaffee und aßen den leckeren Kuchen. Auch in diesem Jahr haben Raimund Osternack und Herr Böttger uns mit ihrer Musik in die richtige Weihnachtsstimmung gebracht. Der Weihnachtsmann hat uns eine Geschichte vom kleinen Rentier mit der roten Nase vorgelesen, er hörte Gedichte ab und belohnte dann die „Kleinen“ für ihren Fleiß.

Werner Frehse las uns ein platt-dütsch Gedicht von Arnold Jakowski vor:

Witte Wiehnacht is all lang man
blos een Droom.
Ook Sankt Niklaus op Kufen sütt
man noch kuum.
Sünd wi in Börnsen nich allerbest
dran?
Wi hebbt us eegen Wiehnachts-
mann.
Siet Johren geit je nu schon no us
op de Reis,
un erfreut us op siene Weis.
Jümmers vull Gaven is sien swore
Sack:
He het keen Sleeden, drägt allto-
hop Huckepack!
Een poor gode Wöör het he ook
för jeden nu all,
Dorrüm wüllt wi ook, dat he egaal-
weg wedderkomen schall.
Dat, Wiehnachtsmann, is di nu
woll kloor,
du büst wedder dor to op'n Jahr.
Dank ook, leewe Wiehnachts-
mann!

Als es nach Hause ging, bekam jeder Gast, wie alle Jahre wieder, noch ein kleines Geschenk.

In diesem Jahr ging es mal wieder mit **drei** Bussen auf die jährliche **Karpfenfahrt!**

Wir fuhren an den Schaalsee nach Groß Zecher in die Maräne. Nach der Begrüßung bekamen un-

sere treuen Busfahrer jeder einen der üblichen Babysocken, diesmal nur etwas größer. Thomas bekam einen extra großen, er hat nun schon 40 Stück an der Windschutzscheibe hängen; das bedeutet, er hat uns schon vierzigmal gefahren.



Wenn das keine Treue ist!

Nach dem wunderbaren Essen und dem „kalorienarmen“ Dessert ging es raus an die frische Luft. Der Wirt hatte direkt am See ein Feuerchen entzündet und es gab Glühwein mit Schuss. Wegen des etwas unangenehmen Windes zog es uns aber bald wieder in die Maräne zu Torten und Kaffee. Die Mitfahrer, die neben dem Kaffee auch noch Torte hatten, haben bestimmt am Abend nichts mehr essen können. Es wurden natürlich reichlich Räucherfische und Aal

und Saibling in Gelee gekauft. Es gab begeisterte Zustimmung, als Mule den Vorschlag machte, dass wir uns für das nächste Jahr gleich anmelden sollten.

Das für den Bürgerverein wichtigste Ereignis im Februar war die Jahreshauptversammlung.

Mule konnte 95 Mitglieder begrüßen, und das bei einem Mitgliederbestand von 256 am 31.12.2008.

Nach dem gemütlichen und fröhlichen Kaffeetrinken ging es los mit den Wahlen:

Zum 2. Vorsitzenden wurde natürlich Jochen Schreiber wiedergewählt. Ebenfalls Hannelore Kienke als 2. Schriftführerin und die Beisitzer Maggi

Klein, Renate Mahns und Gerda Willhöft, als Kassenprüfer Gerd Paul.

Alle – wie immer – einstimmig. Der Vorstand bedankte sich bei allen freiwilligen Helfern für die wichtige Hilfe bei vielen Veranstaltungen.

Unsere Kaffeefahrt am 18. April geht diesmal in Erhorn's Gasthaus in Rosengarten. Mitglieder zahlen 10 Euro, Gäste zahlen 12 Euro. Anmeldungen Kienke – 720 50 98 und Schawe – 720 24 35.

Helda Schawe



Heike Kobs

med. Massagepraxis
alle Kassen und Privat



- Massage mit heißen Steinen
- Lymphdrainagen
- med. Fußpflege
- Fußreflexzonenmassage
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Kosmetik

Neuer Weg 12a · 21039 Börnsen

Telefon 0 40/7 20 88 43 · www.massagepraxis-kobs.de

Verein zur Förderung der Kirchenmusik Börnsen e.V.

Hier meldet sich nun zum ersten Mal der Verein zur Förderung der Kirchenmusik Börnsen e.V. zu Worte.

Vielen wird der im November 2007 gegründete Verein schon bekannt sein. Am 1. Mai 2008 hing auch unser Wappen neben den anderen Vereinswappen am Maibaum. Wir gehören jetzt zur großen Vereinsfamilie Börnsens dazu.

Gegründet wurde der Verein in einer Notsituation. Die Sparmaßnahmen der Kirche zwangen diese dazu, die Gelder für eine Chorleitung der Kantorei Börnsen und der Bläser zu streichen.

Das aber wollten die Chormitglieder nicht hinnehmen. Die Idee unseres Pastors J. Kurberg wurde von R. Osternack aufgegriffen und zielstrebig in die Tat umgesetzt. Ein Verein wurde gegründet. Aufgabe des Vereins sollte es sein, die kirchenmusikalischen Aktivitäten zu unterstützen. Und auf unserer

Vollversammlung am 3.11.2008 konnten wir stolz berichten, dass



*Helmuth Schlingemann, Sigrid Müller, Raimund Osternack,
Rena Heinz, Leopold Schindele*

das Ziel erreicht wurde.

Die Kantorei Börnsen arbeitet unter der Leitung von Susanne

Himmelheber (Probe dienstags, 20-21.30), der Bläserchor wird von

Felix Zaitzev dirigiert (freitags, 19.00 Uhr), eine Anfängergruppe hat ihre Arbeit aufgenommen. Auch der Chor soul & more aus Eschburg erfährt finanzielle Unterstützung durch den Verein. Zurzeit haben wir 116 Mitglieder und 34 Förderer.

Wer in den Chören mitmachen möchte, ist herzlich willkommen! Die

Chöre gestalten das kirchenmusikalische Leben in der Gemeinde mit. An den Konfirmationssonntagen werden sie dabei sein, ebenfalls am Ewigkeitssonntag.

Unsere größte Veranstaltung wird am 21. Juni stattfinden. Dann werden bei „Börnsen musiziert“ alle musikalischen Gruppen Börnsens die Möglichkeit haben sich vorzustellen. Wer im Jahr 2008 als Zuschauer dabei war, wird sicher auch 2009 den Weg auf den Kirchberg finden.

Die 2. Großveranstaltung wird der 2. Secondhand Markt bei Auto Vorbeck am 20.9.2009 sein.

Mit diesen Veranstaltungen wollen wir unseren Verein bekannt machen und Gelder einspielen, um die musikalische Arbeit in der Kirchengemeinde noch auszuweiten.

Genauer über unseren Verein steht im Internet unter www.förderverein-kirchenmusik-börnsen.de

Sigrid Müller, Schriftführerin



Freundliche und persönliche
Beratung im Centrum
Bergedorfs

Weidenbaumsweg 5
21029 Hamburg
Tel. 040 / 721 37 47
Fax 040 / 721 11 39

Brillenfassungen
Sonnenbrillen
Feldstecher
Contactlinsen
Passbilder

eh

elektro

hänsch

g
m
b
h

Elektroinstallationsarbeiten aller Art

neubau - altbau - renovierung - kundendienst

Börnsener Straße 18
21039 börnsen b. hamburg

telefon (040) 720 15 55
telefax (040) 720 30 98

AWO

Im **AWO-Treff** in der Lauenburger Landstraße 29 wird vom Ortsverein Börnsen an jedem Donnerstag ab 15:00 Uhr das beliebte **Kaffeetrinken mit Spiele – Nachmittag** angeboten. Eine Mitgliedschaft ist für die Teilnahme nicht erforderlich. Unsere ehrenamtlichen Helferinnen sowie die Gäste würden sich über zusätzliche Mitspieler sehr freuen. Besuchen Sie uns im **AWO-Treff** und gönnen sich einen Nachmittag mit netten Mitbürgern.

Einmal jährlich führt die **AWO-Börnsen** einen Skat- und Kniffelabend durch. Am 23. Januar war es wieder so weit, 24 Skat- und 19 Kniffel-Spieler/innen fanden sich in der Waldschule ein. Beim Skat belegte Joachim Kurberg den ersten Platz, gefolgt von Melanie Schulz auf Platz zwei und Heinz Steube auf Platz drei. Im Kniffeln war Doris Paul besonders erfolgreich, auf ihren ersten Platz folgten Karin Meier-Braatz und Helda Schawe auf den Plätzen zwei und drei. Alle Teilnehmer freuten sich über die tollen Preise.

Ostermontag ist dieses Jahr am 13. April und an diesem Tag wird von der **AWO-Börnsen** das traditionelle **Ostereierverstecken** im Wald hinter der Schule veranstaltet. Ab 11:00 Uhr dürfen Kinder bis 12 Jahre die bunten Eier suchen, die der „Osterhase“ unter Mithilfe

von fleißigen Helfern der **AWO** versteckt hat. Die Erwachsenen können sich in der Zwischenzeit mit heißen oder kalten Getränken erfrischen und es gibt auch wieder einen Bratwurststand.

Kinderrechte stärken – Armut bekämpfen

Die AWO in Schleswig Holstein hat gemeinsam mit dem Sozialverband Deutschland und dem Deutschen Kinderschutzbund Landesverband Schleswig-Holstein eine große Volksinitiative für mehr Kinderrechte und zur Bekämpfung der Armut ins Leben gerufen. Die Initiative löst unsere Kampagne „gemeinsam gegen Kinderarmut, Ausgrenzung und soziale Ungleichheit“ ab. Wir wollen erreichen, dass der Schleswig-Holsteinische Landtag sich mit unserem Anliegen auseinandersetzt. Hierfür müssen wir 20000 Unterschriften in Schleswig-Holstein zusammentragen und diese als Beleg für die Volksinitiative dem Landtag übergeben. Konkretes Ziel ist es, den Artikel 6a der Landesverfassung durch eine erweiterte Formulierung zu ersetzen. Wir wollen Kindern nicht nur Schutz durch das Gemeinwesen garantieren, sondern konkret ihre Rechte auf gewaltfreie Erziehung, Bildung, Förderung ihrer Entwicklung, Schutz vor Armut, Ausbeutung und Gefahren in der Landesverfassung verankert wissen. Wenn

auch Sie die Kinderrechte stärken wollen, unterstützen Sie uns mit Ihren Unterschriften. Im Rathaus liegen Unterschriftslisten aus und auch bei allen Veranstaltungen der **AWO-Börnsen** können Sie diese gute Sache unterstützen.

Ihr AWO Vorsitzender

Volker Marquardt

Die schönsten Wellen entstehen ganz natürlich.

Innowave®
Die neue Pflegewelle von **WELLA**

Traumhaft schöne Frisuren voll Bewegung, Schwung und Elastizität.

Ihr Friseursalon
PETER RATH
HORSTER WEG 2
21039 BÖRNSEN
(040) 7203332

EDV Marquardt

System- und Internetservice

Professionelle Installation und Betreuung von PC's mit Betriebssystem

Microsoft Windows®

Branchenlösungen:

- ♦ System- und Bedarfsplanung
- ♦ Verkauf von Hard- und Software
- ♦ Anwendungsprogrammierung
- ♦ Arbeitsplatzoptimierung
- ♦ Fax- und Homebanking-Anwendungen
- ♦ Einrichtung von Homepage und EMail

Netzwerktechnik:

- ♦ Systemberatung
- ♦ Installation und Konfiguration
- ♦ Soft- und Hardwarepflege
- ♦ Officeanwendungen im Netz
- ♦ Internet im Netzwerk
- ♦ Datensicherungssysteme

Internet:

- ♦ Rechnerkonfiguration
- ♦ Web- u. Domainhosting
- ♦ Homepagegestaltung
- ♦ Empfang über Satellit
- ♦ ISDN-Zugänge
- ♦ ADSL- / TDSL-Zugänge

Volker Marquardt Lauenburger Landstraße 84a 21039 Börnsen

Telefon (040) 729 100 53

Telefax (040) 729 100 41

Email: volker@edv-marquardt.de

Bürozeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr

DRK

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Auch in diesem Jahr bietet der DRK-Ortsverein Börnsen-Escheburg Kröppelshagen e.V. an jedem ersten Samstag im Monat einen Kursus **Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort** an. Diese Ausbildung benötigen Führerscheinbewerber mindestens, um den Führerschein erwerben zu können.

Die Reihenfolge der Hilfeleistungen richtet sich nach der jeweils vorgefundenen Notfallsituation. Nach einem Verkehrsunfall beispielsweise steht das Absichern der Unfallstelle und das Retten aus der Gefahrenzone an erster Stelle. Bitte bedenken Sie: Es würde weder dem Betroffenen noch Ihnen nützen, wenn Sie sich

in Gefahr bringen. Diese Regel gilt grundsätzlich auch bei anderen Notfällen: „Sicherheit geht vor!“ Durch den Notfall kommt es bei den Ersthelfern und den in der Umgebung stehenden Personen häufig zu unüberlegtem Verhalten. Deshalb ist es wichtig, daß Sie versuchen, durch

Ruhe, sicheres Auftreten und umsichtiges Handeln und beruhigenden Zuspruch auf die Betroffenen und umherstehenden Passanten einzuwirken, um damit weitere Schäden zu verhindern. Sie helfen auch, wenn Sie unbeachtetes und falsches Eingreifen Dritter verhindern.

Unsere Kurse sind auch für langjährige Führerscheinbesitzer zur Auffrischung empfehlenswert.

Wichtig ist auch, beim absetzen

eines Notrufs möglichst präzise Angaben zu machen.

Der Notruf besteht aus leicht einzuprägenden Merksätzen, die alle mit „W“ beginnen:

Wo geschah es?

Was geschah?

Wie viele Verletzte?

Welche Art von Verletzungen?

Warten auf Rückfragen!

Nähere Informationen zu unseren Kursen können Sie auch im Internet unter www.drk-boernsen.de erfahren.

Jahreshauptversammlung

Am 6. März 2009 fand die Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsverein Börnsen-Escheburg-Kröppelshagen e.V. statt. Der 1. Vorsitzende, Joachim Schreiber, gab einen kurzen Überblick über die vergangenen und künftigen Akti-

NEU

in Dassendorf



Inhaber Stefan Otto

Küchen

- von Standard bis Exklusiv
- Beratung, Planung, Verkauf
- Privat- und Objektküchen
- Modernisierung, Austausch von Spülen, Arbeitsplatten und E-Geräten
- Aufmaß vor Ort
- Montage inkl. Wasser- und Elektroanschlüsse
- Kernbohrungen
- Demontage / Entsorgung der alten Küche

Wir nehmen uns Zeit für Sie: nach Terminvereinbarung beraten wir Sie individuell, gern nach Feierabend, am Wochenende und auch bei Ihnen zu Hause.

Umzüge

- Firmen, Privat, Senioren
- Komplettservice mit hauseigenen Möbeltischlern
- Organisation vom Packen bis zur Montage der Möbel in Ihrem neuen Zuhause
- unverbindliches Angebot
- Lieferung des Packmaterials

Kreuzhornweg 39a · 21521 Dassendorf · Tel. 04104/ 96 00 92 · omt.kuechen.de



Joachim Schreiber überreicht die Urkunden an Margrit Wollmann und Nicole Dettmann

vitäten des Ortsvereins. Die aktive Bereitschaft hat im vergangenen Jahr weit über 5000 ehrenamtliche Stunden bei Sanitätsdiensten, Rettungshundeinsätzen und sonstigen Anlässen geleistet und stellt seit kurzem auch den Kreisbereitschaftsleiter. Für langjährige Mitarbeit wurden Margrit Wollmann, Hilke Schröder und Nicole Dettmann ausgezeichnet. Eine Jugendrotkreuzgruppe hat sich etabliert, sucht allerdings weiterhin interessierte Kinder/Jugendliche ab 9 Jahren als Verstärkung. An jedem 1. Samstag im Monat findet ein Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ im DRK-Heim Börnsen statt und wöchentlich an jedem Dienstag von 17:00 bis 19:00 Uhr erfolgt die Annahme von „Altkleidern“. Alle Mitbürger, die an unserer Arbeit interessiert sind, sei es aktiv oder als förderndes Mitglied, sind jederzeit willkommen.

SoVD

Am Sonntag, den 15.02.2008 fand unsere jährliche Mitgliederversammlung statt. Leider waren von unseren 67 Mitgliedern nur insgesamt 12 Mitglieder erschienen. Nachdem Frau Christine Burmeister das Protokoll der Mitgliederversammlung 2008 verlesen hatte, wurde dies einstimmig genehmigt. Es folgte mein Bericht über die Aktivitäten im Jahre 2008. Weiterhin erwähnte ich u.a. dass unsere Kreisgeschäftsstelle ab dem 5. April 2009 nicht mehr in Ratzeburg sein wird, sondern nach Mölln umzieht. Unser geplanter Tagesausflug zur

Insel Poel mit Fischessen, Schifffahrt Poel-Wismar und Kaffeetrinken findet am 07. Juni 2009 statt. Die Einladungen dazu werden mit der Märzangabe unserer Zeitung verteilt. Gäste sind herzlich willkommen.

Danach berichtete unsere Frauensprecherin Monika Umstädter von der Kreisfrauentagung in Schwarzenbek über das Thema „Geriatric“ sowie vom „Frauenfrühstück“ in Mölln mit dem Thema „Neues Pflegegesetz“.

Anschließend wurden die Ehrungen für langjährige Mitglieder vorgenommen.

20 Jahre Frau Stoppok
15 Jahre Frau Punert
10 Jahre Frau Kebbedies,
Frau Schlack, Frau Voß, Herr Grabbe, Herr Hassler

Frau Punert bekam ihr Präsent und Urkunde persönlich überreicht. Die Präsente und Urkunden der anderen Mitglieder wurden mit der Februar-Zeitung zugestellt.

Da unsere bisherige Schatzmeisterin ihr Amt niedergelegt hat,

wurde Christine Burmeister von den anwesenden Mitgliedern einstimmig zur neuen Schatzmeisterin gewählt.

Der SoVD hilft seinen Mitgliedern bei der Antragstellung und Durchsetzung von Ansprüchen aus dem Sozialrecht gegenüber den Behörden (z.B. Renten, Behindertenausweis). Wir bieten u.a. eine Mitgliederzeitung, zwischenmenschliche Kontakte, ehrenamtliche Mitarbeit und preiswerte Urlaubsmöglichkeiten in eigenen senioren- und behindertengerechten Erholungszentren.

Aktuell weise ich auf unseren Arbeitskreis „Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ hin. Dafür enthält die April-Ausgabe der SoVD-Zeitung eine Sonderbeilage mit allen Beratungsstellen und -terminen.

Falls Sie sich ausführlich informieren wollen, wenden Sie sich bitte an mich,

Tel. 040 / 720 82 46.

Manfred Umstädter (Vorstandsvorsitzender des OV Börnsen)



Gas- und Wasserinstallateurmeister

Gas- und Wasserinstallationen
Sanitäre Einrichtungen
Auffangen und Ableiten von Niederschlagswasser
Reparatur und Wartung
Gasheizungsbau
Solartechnik

Andreas Wulf

Dorfstraße 7
21529 Kröppelshagen

Tel. 04104 / 96 26 60
Fax 04104 / 96 26 61
email: wulf-sanitaer@t-online.de

Autoteile Winzer

Fahrzeug-, Motorenteile und Zubehör

Südreder 2 • 21465 Wentorf
Tel. 040/ 727 99 15 • 711 89 40
Fax 040/ 727 99 52 • 711 89 429

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 7.00 - 20.00, Sa: 9.00 - 16.00

Ihr Spezialist seit über 20 Jahren

Schießclub

Am 6.12.2008 trafen sich die Schützendamen und Schützenbrüder zum gemeinsamen Weihnachtssessen in der Waldschule. Bei dieser Gelegenheit wurden auch die Preise vom Weihnachtsschießen vergeben. Beim Glückskartenschießen belegte Thorsten Paul den 1. Platz, den Weihnachtspokal erhielt Bernd Buck mit 49 Ringen.

Beim Wandertellerschießen anlässlich des Bundesfestes beim SC Seefeld, belegte die Damenmannschaft den 6. Platz von 14 teilnehmenden Mannschaften.

Zur Jahreshauptversammlung trafen sich die Mitglieder des Schießclubs am 20.1.2009 in der Waldschule. Es standen Neuwahlen an. Da der 1. Kassierer sowie der Festausschuß sich aus zeitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl stellten, ergaben sich folgende Änderungen:

1. Kassierer: Sebastian Müller-Hansen

1. Kassenprüfer: Ewald Kloodt
2. Kassenprüfer: Andreas Wulf
Festausschuß Kirsten Klüwer und Kirsten Buhk

Ansonsten blieb der Vorstand unverändert.

Wir bedanken uns herzlich bei Thorsten Paul, Stephanie Paul und Nicole Buck für die geleistete Vorstandsarbeit und wünschen den Nachfolgern viel Glück und Erfolg bei Ihrer Arbeit.

Folgende Auszeichnungen wurden für die besten Schützen vergeben:

Wanderteller Damen, sitzend:

1. Platz Doris Paul 737 Ringe
2. Platz Karin Rüniger 730 Ringe
3. Platz Stephanie Paul 717 Ringe

Pokal Damen, stehend:

1. Platz Stephanie Paul 289 Ringe
2. Platz Doris Paul 262 Ringe
3. Platz Hilke Enders 215 Ringe

Wettkampfschießen Herren:

1. Platz Thorsten Paul 866 Ringe
2. Platz Thorsten Meier 788 Ringe
3. Platz Bernd Buck 579 Ringe

Pokal der Altersriege:

Bernd Buck 579 Ringe

Tonis Teller:

1. Platz Hilke Enders 93 Ringe
2. Platz Nicole Buck 91 Ringe
2. Platz Doris Paul 90 Ringe

An Ehrennadeln wurden vergeben für 40 Jahre Mitgliedschaft:
Ewald Kloodt

für 25 Jahre Mitgliedschaft:
Stephanie Möller, Hermann Siegmund, Andreas Wulf.

Am 27.1.2009 verstarb unser langjähriges Mitglied Helmut Brüggemann kurz vor seinem 70. Geburtstag. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Gerhard Paul

**GRIECHISCHES
RESTAURANT**



ACHILLEON

Wir sind für Sie von Montag bis Sonnabend von 17 bis 24 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 24 Uhr da.

Holtenklinker Str.74
21029 Bergedorf
Tel. 040 72 69 36 67



Herzlich Willkommen

*Die Familie Symeonidis freut sich auf
Ihren Besuch und möchte Ihnen die besten
griechischen Speisen u. Weine servieren.*

Guten Appetit - Kali Orexi !

VfL**Fit ab 40**

Nach erfolgreicher Durchführung des Kurses, haben wir diesen jetzt als Dauerangebot in unser Programm aufgenommen, alle Leute ab 40 Jahre haben die Möglichkeit sich sportlich zu betätigen. Es wird ein buntes Programm ohne besondere Richtung angeboten. Interessierte treffen sich donnerstags von 16.30-17.30 Uhr in der Turnhalle Hamfelderredder.

Leichtathletik

Beim Saisonabschluss im Dezember beim Untertagemarathon in Sondershausen belegte Jörg Meyer den dritten Platz in der M45. Bärbel Griem wurde beim Halbmarathon vierte Frau und Siegerin der W35.

Bei den Landesmeisterschaften Marathon in Husum wurde Jörg Meyer in 3:08 Std. vierter in der M 45, Holger Witthöft in 3:10 Std. dritter in der M 50.

Die Kreismeisterschaften im Crosslauf in Mölln ist das nächste Ziel.

Seit Januar findet die Kinderleichtathletik montags von 16.30-17.30 Uhr in der Turnhalle Hamfelderredder stattfinden. Es werden noch Kinder, ab 8 Jahre, zur Verstärkung der Gruppe gesucht.

Tischtennis

Die ersten Mannschaften der Damen und Herren stehen unmittelbar vor der Meisterschaft und dem Aufstieg. Während die Damen bisher erst einen Punkt beim 6:6 gegen Neufelde2 abgaben und nicht mehr von den ersten beiden Plätzen verdrängt werden können, müssen die Herren, obwohl noch ohne Punktverlust, in der Saison noch einen Sieg einfahren, um den einzigen Aufstiegsplatz zu sichern. Beide Mannschaften würden bei einem Aufstieg in der höchsten Hamburger Liga spielen. Die Zweite und Dritte Herren müssen noch ein paar Punkte aus den letzten Spielen holen, um nicht abzustiegen.

Triathlon

Der 2. Hachede Triathlon findet dieses Jahr am 14. Juni in Geesthacht statt. Neben einem Jedermann (0,5 Schwimmen, 24 Rad, 5 KM Laufen) findet auf der Olympischen Distanz (1,5-42-10) auf die Landesmeisterschaft in der Offenen Klasse der SHTU statt und die Hamburger Betriebssportler suchen ebenfalls ihren Besten. Die Anmeldezahlen liegen klar (fast 50%) über den des Vorjahres, so dass mit zwei ausverkauften Rennen gerechnet wird (je 220 Starter). Wer also mitmachen will, sollte nicht zu lange warten, alles Weitere findet man unter www.HachedeTriathlon.de

Jahreshauptversammlung

Die JHV am 6. März verlief ohne Probleme, neben den Ehrungen, Berichten konnten auch alle Wahlen durchgeführt werden. Neu im Vorstand ist jetzt Oliver Müller als Schriftführer.

Heike Naundorf, Pressewart

SVB**Jugendfußballturnier**

Zum Heimatfest in diesem Sommer werden wir wieder den Börnse-ner Jugend Cup austragen. Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr, haben alle Verantwortlichen grundsätzlich grünes Licht für eine Wiederholung signalisiert.

Es werden alle Jugendfußballer des SV Börnse-ner während des Heimatfestes am Samstag und Sonntag aktiv sein. Über die genauen

Spielansetzungen werden wir noch informieren, die Planungen beginnen jetzt und Börnse-ner kann sich auf ein Highlight nach den Sommerferien freuen.

Mit sportlichen Grüßen,

Veith Parske

Nachwuchs gesucht !

Die Jugendfußballer des SV Börnse-ner suchen Nachwuchsspieler. In allen Altersklassen vom Jahrgang 1992 – 2004 suchen die Mannschaften noch Verstärkung. Auf der Homepage des SV Börnse-ner finden Sie unter „Jugend“ – Mannschaftsansetzungen - eine Übersicht der Trainingszeiten aller Jugendmannschaften. Ebenso suchen wir ab den Sommerferien zwei **Trainer**. Ein Trainer wird für den Jahrgang 1994 (eine wirklich gute Mannschaft, eingeschworen, mit viel Potential und Erfolg in der Bezirksliga) gesucht. Ein weiterer für den Jahrgang 2003. Diese Truppe findet sich gerade und wird ab Sommer 2009 erstmalig am Spielbetrieb des Hamburger Fußballverbandes teilnehmen.

Anmeldungen / Bewerbungen bitte schriftlich an den SV Börnse-ner, Börnse-ner Str. 21 in 21039 Börnse-ner senden. Der Briefkasten hängt am Börnse-ner Rathaus.

Mit sportlichem Gruß

Veith Parske

**Textil- und Schuhwaren
Heimtextilien**

**Richard Maschuw
Börnse-ner**

Lauenburger Landstraße 22 · Telefon 720 34 43

Gratulation ?

Wichtige Termine

Name Datum Alter

Liebe Jubilare,

zu unserem Bedauern können wir bis auf Weiteres diese Rubrik nicht fortsetzen.

Zu unserer Freude erhöhte sich die Anzahl der Jubilare zusehens -so schön wie dies auch ist, so waren doch mehr und mehr nicht damit einverstanden, dass ihr Alter veröffentlicht wurde. Somit entschlossen wir uns für diesen Schritt.

Wir wünschen von diesem Ort aus, weiterhin allen die in Kürze Geburtstag haben oder eine Goldene Hochzeit erleben dürfen, viel Glück und Gesundheit.

Ihre BR-Redaktion

Herzlichen Glückwunsch

zum neuen 1. Vorsitzenden des Kleingartenvereins.
Anfang März wurde Peter Somann gewählt.
Ihm und den Vorstandsmitgliedern wünschen wir ein erfolgreiches Wirken.

Die BR-Redaktion

Strassenflohmarkt „Zum Alten Elbufer“

Am 17. Mai von 10 bis 16 Uhr wollen wir hier einen Flohmarkt organisieren.
Allerdings müssen die Stände auf privatem Grund aufgebaut werden, da die Zufahrt gesichert bleiben muss. Parkmöglichkeiten für Besucher sind im Neuen Weg.

A. Hanson und A. Duday

- 04.04. Holzannahme Osterfeuer 10.00-16.00
- 04.04. Altkleidersammlung DRK
- 06.04. Sondermüll 15.30-16.00 Bauhof
- 10.04. Stapeln Osterfeuer 10.00-14.00
- 11.04. Osterfeuer SPD
- 13.04. Ostereiersuchen AWO
- 16.04. Plattdütsch in Waldschool
- 18.04. Kaffeeausfahrt BVB
- 30.04. Tanz in den Mai SPD
- 01.05. Maibaumfeier BVB
- 02.05. Schützenfest in der Waldschule
- 09.05. Kulturkreis : Oldies der Sechziger
- 17.05. Flohmarkt Zum Alten Elbufer
- 19.05. Sponsorenlauf Schule
- 21.05. Jazzfrühstück im Reitstall
- 26.05. DRK-Blutspendeaktion in Escheburg
- 27.05. Seniorenausflug Kirche
- 06.06. Infostand der SPD zur Europawahl
- 07.06. Europawahl
- 07.06. Ausfahrt SoVD
- 07.06. Waldgottesdienst i. Bistal
- 10.06. Seniorenausflug Kirche
- 12.06. Grillabend SPD
- 13.06. Jahresausfahrt BVB
- 21.06. „Börnsen musiziert“
- 03.07. Sommerpreisskat Kirche
- 11.07. Kinderfest SPD Neu-Börnsen

Jeden Mittwoch: SPD-Computertreff für Jedermann/frau
von 19.00 - 21.00 Uhr im AWO-Treff
(Lauenburger Landstraße 29)

*wir
bringen
Ihre Ideen
zu Papier!*

OHLE DRUCK

GmbH

OHLE DRUCK GmbH
Lauenburger Landstr. 38
21039 Börnsen
Tel.: 040 / 72 54 12 40
Fax: 040 / 72 54 12 44
E-Mail: ohle@ohle-druck.de
net: www.ohle-druck.de

Auto-Vorbeck

Ihr Autohändler ohne Markenvertragsbindung

**Ab sofort
Autoteile!**

www.auto-vorbeck.de

Südredder 2 – 4
21465 Wentorf
Tel.: 040/720 90 96



- Service & Inspektion • Karosseriearbeiten • Autoglas
- Reifenservice • Mietwagen • Fahrzeugpflege
- Neuwagen • Jahreswagen • Werkswagen • Gebrauchtwagen

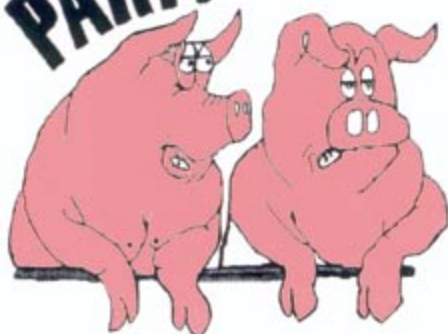


Öffnungszeiten: Montag – Freitag 07:00 – 20:00 Uhr, Samstag 08:00 – 16:00 Uhr

Haßler's

Tel. + Fax 040 / 720 34 03

PARTY - SERVICE



Inh. Christiane Jaekel
Lauenburger Landstr. 30 · 21039 Börnsen

Spanferkel:
wir liefern an und tranchieren
vor Ort!

Unser Renner:
Kräuterbraten ... oder viele andere
kalte und warme Leckereien!

Bitte sprechen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne

FERRER: Das ist **viermal** **Service, Qualität, Top-Preise**



LKW-VERMIETUNG



REIFEN-HANDEL



LKW-HANDEL



LKW-SERVICE

Kommen Sie zu uns - bei uns ist alles möglich!



Seit 1965

Schwarzenbeker Landstr. 11 (B207) 21039 Börnsen
Telefon: 040 / 720 21 98 Telefax: 040 / 720 46 70



Vorderseite:

Energiekonzepte, - Börnsen bleibt am Ball.
Viel Holz am Berg, es lichtet sich der Wald.
Der Häcksler bei der Arbeit.

Rückseite:

Shoppen in Börnsen.
spd SKAT&KNIFFEL in der Waldschule.
Vorstand des „Förderverein der Kirchenmusik Börnsen e.V.“